

CDU Parteizentrale

z.Hd. Herr Friedrich Merz
Klingelhöfer Str. 8

10785 Berlin

Wiehl, den 25.2.2025

Sehr geehrter Herr Merz,

wir gehören zu den Menschen von denen Sie meinen, sie hätten nicht mehr alle Tassen im Schrank! Doch haben wir! Wir schenken Ihnen sogar unsere Lieblingstasse „Bei Gott sind alle willkommen - ALLE!“

Wie Sie sehen können behandeln WIR Sie respektvoll, obwohl wir Ihre Pläne Menschen bereits an den Grenzen abzuweisen als ver-rückt bezeichnen könnten, da das europäische Recht das gar nicht erlaubt.

Wir erwarten von Ihnen, als „unserem“ neuen Bundeskanzler:

- einen respektvollen Umgang, auch wenn wir nicht Ihre politische Linie verfolgen
- eigene Pläne und kein Nachplappern von AFD-Gedankengut, das nicht nur in Teilen rechtsextrem ist
- eine Politik, die das „Christlich“ in ihrem Parteinahmen verdient hat
- oder, wenn Sie nicht, wie Ihre Vorgängerin, menschenfreundlich oder christlich agieren wollen, den Begriff „Christlich“ abzulegen.

Die Bibel erzählt von vielen Fluchtgeschichten. Immer wieder ist von Menschen die Rede, die ihr Land verlassen, weil in der Heimat Hunger herrscht. Also von Menschen, die heute vielfach abwertend als „Wirtschaftsflüchtlinge“ bezeichnet werden. Ein kleines Gebot in der Gesetzessammlung aus dem 3. Buch Mose [**Leviticus**] ist seit Jesus zu einem zentralen Pfeiler des christlichen Glaubens geworden. **Leviticus 19,33** und **34** Es heißt: "Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott."

Mit freundlichen Grüßen